

## Florian steckt im Korsett

Wie Ameisen oder Läuse an Pflanzenstängeln wirken die Industriekletterer an dem in den Himmel ragenden Florian.

Samstagvormittag im Westfalenpark: Dem Fernsehturm verpasst ein Team von sieben Höhenarbeitern gerade ein neues Gewand. "Germanwings " Flüge ab 19 Euro" prangt dann auf gelb-brombeerfarbenen **Bannern** am Turmschaft.

Vor dem Hintergrund der schnell vorbeiziehenden Wolken wird manch einem Beobachter allein vom Hinsehen schwindelig. "Das müssen mindestens Bergsteiger sein", zeigt sich ein Mann beeindruckt. Eine Familie spekuliert über mögliche Unfälle und die Arbeit der Bergungsleute. Andere können einfach den Blick nicht abwenden von den fünf dunklen Figuren, die sich scheinbar schwerelos am Florian entlang hangeln.

Zwei Stunden lang ist von unten kaum ein Fortschritt ihrer Arbeit zu sehen. Der zweite Teil des dreiteiligen **Banners** ist verdreht und muss mit den Buchstaben des ersten, bereits am Freitag montierten, in Einklang gebracht werden.

"Die Montage dieses Werbe**banners**, das sich einmal um den ganzen Turmschaft schlingt, ist schwieriger als bei den üblichen Flächen**bannern**", erläutert Gregor Spork, der das Projekt leitet und koordiniert. "Ein Arbeiter muss das ganze **Banner** zusammenziehen und mit Gurtschlössern befestigen " wie beim Korsett einer Frau."

Solange das **Banner** eingerollt im Eingangsbereich des Turms liegt, wirkt es eher unscheinbar, wie eine dünne Wurst aus Plastikplanen, achtlos in die Ecke geschoben. "Die Plastikfolie muss nicht dick sein, sie dient nur als Werbeträger", erläutert Spork. Festgezurr wird es mit einem Netz angeschweißter PVC-Gurte, die verhindern sollen, dass der Wind unter das **Banner** greift und es zerreißt. - Heike Thelen

-

Das Werbe**banner** des Billigfliegers Germanwings am Florianurm ist 57 Meter hoch und hat einen Umfang von 27 Metern. Es besteht aus einem äußerst widerstandsfähigen Polyestergewebe. Der oberste Rand liegt in einer Höhe von 150 Metern am Turmschaft, der wegen seiner konischen Form eine besondere Geometrie des **Banners** erfordert. -

Montag, 15. August 2005 | Quelle: Ruhr Nachrichten (Dortmund)